

## TAGUNGSBEITRAG

### Mitglieder der apb:

|                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| Frühbucherrabatt bis 28.06.2026 | 150,- € |
| Regulärer Beitrag               | 175,- € |

### Nicht-Mitglieder:

|                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| Frühbucherrabatt bis 28.06.2026 | 190,- € |
| Regulärer Beitrag               | 220,- € |

### Aus- und Weiterbildungsteilnehmende (AWT)

|                                         |        |
|-----------------------------------------|--------|
| Interne AWT der apb (Beitrag Catering): | 50,- € |
| Externe AWT (Beitrag Catering):         | 75,- € |

Mittagessen und Tagungsfest sind im Tagungsbeitrag inkludiert.

Anmeldung unter  
[www.apb.de](http://www.apb.de) oder  
unter dem QR-Code:



Um Anmeldung bis zum 01. 09. 2026 wird gebeten.

### Stornierungsbedingungen:

Bis zum 01.10.2026 Rückerstattung von 50% des Tagungsbeitrags, ab dem 02.10.2026 keine Erstattung mehr möglich.

### Fortbildungspunkte:

Die Tagung wird von der Psychotherapeutenkammer Berlin zertifiziert.

## KONTAKT / INFORMATION

apb e.V.  
Geschäftsstelle  
Schützenstraße 8  
10117 Berlin  
Telefon: +49 30 28 39 43 10  
[info@apb.de](mailto:info@apb.de)

## TAGUNGSORT

Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1  
Franz-Mehring-Platz 1  
10243 Berlin  
siehe auch [www.franzmehringplatz.de](http://www.franzmehringplatz.de)

### Verkehrsanbindung:

S-Bahn & Regionalverkehr Ostbahnhof  
U5 Weberwiesen  
Bus 240 & 347 Franz-Mehring-Platz

Ausführlichere Informationen zum  
Tagungsprogramm finden Sie unter  
[www.apb.de](http://www.apb.de)

## TITELBILD

Marc Rothko „Nr.6“, 1951

## SCHEITERN UND WIDERSTAND

Gesellschaftliche und  
individuelle Perspektiven

Tagung der apb  
9.-10. Oktober 2026

# SCHEITERN UND WIDERSTAND

Tagung der apb  
9.-10.10.2026

## Gesellschaftliche und individuelle Perspektiven

Krisenmüdigkeit: Viele Menschen suchen angesichts der eskalierenden Krisen den Rückzug. Die spätmodernen Anforderungen, Resilienz zu entwickeln oder gar an der Eindämmung der sozialen, politischen und ökologischen Krisen mitzuwirken, fühlen sich oft überfordernd an. Die Komplexität der Krisenursachen schafft eine schwer erträgliche und zugleich lähmende innere Spannung. Ein steigender Leistungs- und Optimierungsdruck ist begleitet von Angst vor dem individuellen wie gesellschaftlichen Scheitern.

Was bedeutet es eigentlich zu scheitern? Ist Scheitern ausschließlich Ausdruck persönlicher und kollektiver Begrenzungen oder eröffnet es auch einen Raum für Neuorientierung, Kreativität und Verbundenheit? Und was bedeutet Scheitern in unserer therapeutischen Tätigkeit? Limitation und Fehlbarkeit implizieren stetige Gefahren des Scheiterns. Wo verläuft die Grenze zwischen konstruktivem und destruktivem Scheitern?

Gegenwärtige gesellschaftliche Fantasien scheinen davon geprägt zu sein, nicht scheitern und sich keine Fehler erlauben zu dürfen. Kann Scheitern daher auch als Form des Widerstands gelesen werden, als Aufbegehren gegen überhöhte Anforderungen und normierende Perfektionsansprüche?

Aus psychoanalytischer Warte ist der Widerstands-Begriff neu zu befragen: Traditionell als Abwehr verstanden, kann er auch als Hinweis auf Störungen innerhalb der therapeutischen Beziehung verstanden werden.

Sowohl gesellschaftlich als auch in Behandlungen kann Widerstand damit auch als Zeichen von Hoffnung gelesen werden, kann Missstände benennen und neue Formen der Verbindung ermöglichen. Welche gesellschaftlichen Formen des Widerstandes finden sich derzeit und was sind ihre konstruktiven ebenso wie ihre destruktiven Aspekte?

Die Tagung lädt dazu ein, die vielen Schichtungen von Scheitern und Widerstand freizulegen, also ihre bewussten und unbewussten, ihre kollektiven und individuellen Dynamiken sichtbar zu machen und ihre Rolle in einer verunsicherten Gegenwart neu zu befragen.

Wir freuen uns auf intensive Diskussionen und einen regen Austausch.

## PROGRAMM

### FREITAG, 9. OKTOBER 2026

**16:30 - 16:45**

#### **Einführung zur Tagung**

Hanno Pauly (Leiter der apb)

**16:45 - 17:45**

#### **Verkehrter Widerstand. Über zeitgenössische Formen von Anpassung und Aufbegehren**

Vera King, Frankfurt am Main

**18:00 - 19:00**

#### **Aggressiver Ritualismus. Warum scheitert gesellschaftliche Modernisierung?**

Philipp Staab, Berlin

**19:00 - 19:30 Pause**

**19:30 - 21:00**

#### **Großgruppe**

Kathrin Albert & Frank Horzetzky

### SAMSTAG, 10. OKTOBER 2026

**9:30 - 10:30**

#### **Scheitern – Ein Panoptikum der menschlichen Psyche**

Chris Jaenicke, Berlin

**10:30 - 11:30**

#### **Besser Scheitern an der Krise. Gesellschaft zwischen Ohnmacht und Widerstand**

Vera Kattermann, Berlin

**11:30 - 12:00 Kaffeepause**

**12:00 - 13:00**

#### **Keine Panik auf der Titanic?! Scheitern und Widerstand in der Kunst**

Annette Simon, Berlin

**13:00 - 14:30 Mittagspause**

(Verpflegung ist im Tagungsbeitrag enthalten)

**14:30 - 16:00**

#### **Arbeitsgruppen (AGs)**

AG 1

#### **Imaginäres und reales Trauma**

Karl-Heinz Bomberg & Sahap Eraslan

AG 2

#### **Gut Scheitern in Psychotherapien**

Frank Horzetzky & Katja Dittmann

AG 3

#### **Momente der (De-) Stabilisierung im therapeutischen Selbstbild: Fragilität und Wachstum in Ausbildung und Behandlung**

Vorbereitungsgruppe der AWT

AG 4

#### **Psychoanalyse im Widerstand?!**

#### **Zwischen Subversion und Anpassung**

Carolin Hansen, Steffen Schödwell &

AG Psychoanalyse und Gesellschaft

AG 5

#### **Externalisierung von (gesellschaftlicher) Überforderung auf Migration als Abwehr gegen Ohnmacht und strukturelles Scheitern**

Ulrike Kluge

**16:00 - 16:30 Kaffeepause**

**16:30 - 18:00**

#### **Großgruppe**

Kathrin Albert & Frank Horzetzky

**18:00**

#### **Abschiedsworte des Vorstands**

**Ab 20:00 Uhr Party**

Ausführlichere Informationen zum Tagungsprogramm finden Sie unter [www.apb.de](http://www.apb.de)